

Kreistagsfraktion

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

Anlage 6

FR
23/11

8/17

Bad Schwalbach, d. 21.11.17

Sehr geehrter Herr Willsch,
die FDP-Kreistagsfraktion bittet, dem Kreistag in seiner Sitzung am 06.12.17 folgenden
Dringlichen Berichts Antrag zur Beschlussfassung vorzulegen:

City-Bahn Wiesbaden-Bad Schwalbach

Die Verwirklichung der City-Bahn von Mainz bis nach Bad Schwalbach wirft noch viele Fragen auf, deren Beantwortung jedoch für eine endgültige Entscheidung von wesentlicher Bedeutung ist.

Es ergeben sich im Einzelnen folgende Fragen:

1. Wer wird die Kosten für die Investition und den Betrieb der City-Bahn in jeweils welchem Umfang tragen?
2. Ist eine Eigenbeteiligung der Städte Taunusstein und Bad Schwalbach an den Investitions- und Betriebskosten geplant?
Wenn ja, in welcher Höhe?
Nach welchen Kriterien errechnet sich der Betrag jeweils bezüglich beider Kostenarten?
Wenn nein,
aus welchem Grund?
3. Mit dem Start der City-Bahn sollen die bisherigen Busverbindungen zwischen Bad Schwalbach-Taunusstein-Wiesbaden eingestellt werden. Welche Bushaltestellen im Stadtgebiet von Bad Schwalbach und Taunusstein würden dadurch für den Linienverkehr nach Wiesbaden entfallen?
4. Wie viele Haltestellen für die City-Bahn sind in Bleidenstadt und Hahn geplant und wie viele Bushaltestellen werden aktuell im Buslinienverkehr Taunusstein-Wiesbaden dort angefahren?
5. Inwiefern würde sich der Takt für die Anbindung Bad Schwalbachs und Taunussteins an Wiesbaden durch die City-Bahn gegenüber dem jetzigen Buslinienverkehr verändern?
6. Wie sehen die fahrplangemäßen Fahrtzeiten der City-Bahn nach dem aktuellen Planungsstand im Vergleich zu den fahrplangemäßen Fahrtzeiten des jetzigen Busverkehrs von Bad Schwalbach und Taunusstein nach Wiesbaden (Hbf.) aus?

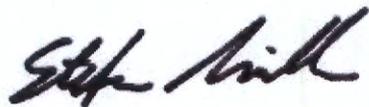
Kreistagsfraktion

7. Werden insbesondere die Taunussteiner Stadtteile Neuhoef und Wehen künftig über die City-Bahn an Wiesbaden angebunden oder bleibt der Busverkehr aus diesen Stadtteilen direkt nach Wiesbaden bestehen?
8. Sind die erforderlichen P+R-Parkplätze im Rahmen der Citybahn in der dem Kreistag vorgelegten Kostenkalkulation bereits enthalten? Mit welchen Kosten wird für diese Maßnahmen gerechnet und wer übernimmt die Einrichtung und Finanzierung?
9. Sind die Kosten für einen möglichen taktgesteuerten Andienungsverkehr an die City-Bahn im Stadtgebiet von Taunusstein und Bad Schwalbach sowie den benachbarten Gemeinden in die Investitions- und Betriebskosten der City-Bahn einkalkuliert?
Wenn ja, in welcher Höhe im jeweiligem Kostenbereich?
10. Wurden Alternativen zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung anstelle der City-Bahn geprüft?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, aus welchem Grund?
11. Mit welchen Kosten wäre eine noch engere Vertaktung des Busverkehrs mit einem 15-Minuten-Takt nach Wiesbaden verbunden?
12. Mit welcher Lärmbelastung müssen die Anlieger der City-Bahn rechnen?
13. Sind jetzt schon Lärmschutzmaßnahmen ersichtlich, die unabdingbar durchgeführt werden müssen?
Wenn ja, wo?
Welche Kosten sind dabei zu erwarten?
Sind diese Kosten schon in die Planungen mit eingeflossen?

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Müller, Fraktionsvorsitzender



Herrn
Kreistagsvorsitzender
Klaus Peter Willsch
c/o Sitzungsdienst Harald Rubel
Email: harald.rubel@rheingau-taunus.de

(Antrag 13/17)
AfD Fraktion Rheingau Taunus
Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein
Fraktionsvorsitz: Klaus Gagel
Fraktionsgeschäftsführung: Christian Kessner
Bankverbindung: vr-bank Untertaunus
IBAN: DE52 5109 1700 0010 7721 17
Taunusstein, den 29.11.2017

Antrag der AfD-Fraktion / KT-Sitzung 06.12.2017

Ergänzung zum Dringlichkeitsberichtsantrag der FDP-Fraktion vom 21.11.2017

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

in den von der FDP-Fraktion vorgelegten Dringlichkeitsantrag sollen ergänzend folgende Fragen aufgenommen werden.

- 1a.) Ab welchem Anschlusspunkt, ausgehend von der Wiesbadener Planung sind die Kosten für die Realisierung der Verbindungstrasse zwischen Wiesbaden und dem RTK vom Rheingau-Taunus-Kreis zu tragen ?
- 2a.) Wie hoch ist die Eigenbeteiligung der Stadt Taunusstein für die auf Wiesbadener Stadtgebiet liegende und zu realisierende Trasse ?
- 4a.) Wie werden angesichts einer Zuglänge von 30 bzw. 60 Meter die Haltestellen im Bereich Eiserne Hand, Hahn, Bleidenstadt und Bad Schwalbach realisiert ?
- 8a.) Wie sollen P+R Parkplätze aufgrund des Platzmangels im Ortszentrum von Taunusstein-Hahn realisiert werden ?
- 14) Wie hoch ist die technische Ausfallwahrscheinlichkeit bzgl. Stromausfall bzw. die Gefahr häufiger Verspätungen oder Totalausfall der City-Bahn bei wetterbedingten Situationen wie Schnee, Eis und Eisregen, Sturm und Gefahr umstürzender Bäume ? Gibt es Überlegungen zu Notfallplanungen, festsitzende Fahrgäste im Waldgebiet zwischen Simeonhaus und Eiserner Hand im Falle einer Notsituation zu bergen ? Wenn ja, welche Kosten werden dafür angesetzt ?

Freundliche Grüße,

Klaus Gagel, Fraktionsvorsitzender
AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus
Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein
eMail: fraktion@rtk.afd-hessen.de
Facebook: www.facebook.com/afdrheingautaunus
Internet: www.afd-rtk.de



6. Dezember 2017

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

JA 06/12

Ergänzungsantrag zum FDP-Dringlichkeitsantrag Citybahn

Sehr geehrter Herr Willsch,
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgende Ergänzung des dringlichen Berichtsantrags der FDP-Kreistagsfraktion:

14. Der Kreisausschuss wird gebeten darzulegen, zu welchen Ergebnissen die avisierte Nutzen-Kosten-Analyse des Projekts Citybahn führt, wenn diese zum einen bis Taunusstein Hahn, des weiteren bis Taunusstein Bleidenstadt sowie bis Bad Schwalbach Bahnhof und zum anderen bis Bad Schwalbach Schmittbergplatz, führt.

Begründung

Demnächst wird die Nutzen-Kosten-Analyse (NKU) des Projektes Citybahn vorgelegt und vorgestellt. Im Zusammenhang mit dem hier vorliegenden dringlichen Berichtsantrag der FDP-Fraktion wird die NKU nur ungenügend berücksichtigt, wodurch der Kreisausschuss durch diese Ergänzung gebeten wird, bei der Auswertung der NKU eine gestaffelte Darstellung zu berücksichtigen und vorzulegen, vor allem bis Bad Schwalbach Bahnhof, Bad Schwalbach Schmittbergplatz, Taunusstein Hahn und Taunusstein Bleidenstadt.

André Stolz
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion